

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

Der höchste Name - im Himmel und auf Erden

Darum hat GOTT IHM auch die höchste Stellung im ganzen Universum gegeben. Es gibt keinen Namen, der größer und herrlicher wäre als SEINER.

Es wird der Tag kommen, da werden vor diesem Namen, den GOTT IHM gegeben hat, alle Wesen im Himmel und auf der Erde und unter der Erde auf die Knie gehen und IHN anbeten und bekennen, dass ER ALLEIN DER HERR IST.

Philipper 2, 9. 10 – nach Fritz Ritzhaupt

Liebe Freunde,

„Ich möchte sofort Ihren Chef sprechen“, sagt der Kunde aufgebracht, der sich ungerecht behandelt fühlt. In der Schule gibt es für größere Probleme den Vertrauenslehrer. In Firmen kann sich der Mitarbeiter bei Nöten an den Betriebsrat wenden. Wir hoffen, bei einer übergeordneten Instanz gehört zu werden und Hilfe für unsere Anliegen zu erfahren.

Ungerecht - enttäuscht

Tief enttäuscht kam er heim. Er hatte gehofft, bei dem Gespräch endlich einmal seine Seite darstellen zu können, um eine gute Lösung zu finden. Beim letzten Mal war er mit den Worten: „Wir haben jetzt keine Zeit“ abgewimmelt worden. Nun hatte er noch einmal Anlauf genommen, um in seinem Frust nicht bitter zu werden. Die Antwort war niederschmetternd: „Wir haben uns nichts vorzuwerfen und betrachten die Angelegenheit hiermit als erledigt.“ Niemals hätte er gedacht, dass so mit Menschen umgegangen wird.

Kennen wir das in irgendeiner Weise nicht alle? Die einen erleben Mängel in der medizinischen Versorgung. Sie sind gefrustet, wie Menschen behandelt werden. – Ein Angestellter freut sich, endlich wieder einen Arbeitsplatz zu haben. Allerdings wird er anders eingesetzt, als im Erstgespräch vereinbart. Als er das beim Chef anspricht, hört er nur: „Draußen warten genug auf diesen Platz.“ – Andere glaubten den Versprechungen eines Vertreters, bis sie das Produkt erhielten, das anders ausfiel als versprochen. Als sie sich beschweren wollten, hieß es nur: „Haben Sie das Kleingedruckte im Vertrag nicht gelesen?“

„Wohin kann ich mich wenden in meinem Frust? Nirgends werde ich ernst genommen und gehört?“
Kennen Sie dieses Klagelied auch oder haben Sie es sogar selbst schon gesungen?

In der Tat leben wir in einer Welt, in der viel Ungerechtigkeit stattfindet. Und es ist wahr, dass manches nicht als Unrecht wahrgenommen und so weder aufgedeckt noch gelöst wird.

In manchen Ländern erleben Menschen, wie ihre Freiheitsrechte willkürlich beschnitten werden und kein staatlicher Schutz bei ungerechter Behandlung besteht.

Fragen Sie auch bei manchen politischen Entscheidungen: „Ist das zum Wohle der Menschen oder nur Machtgier?“

Bei solchen Geschehen fühlen wir uns im Stich gelassen, hilflos, vielleicht auch hoffnungslos.

ER ist HERR

Der obige Bibelvers hat mich sehr angerührt: „Darum hat GOTT IHN auch die höchste Stellung im ganzen Universum gegeben. Es gibt keinen Namen, der größer und herrlicher wäre als SEINER.“

Menschen und irdische Systeme enttäuschen uns immer wieder. Wir leben *in* dieser Welt, deshalb betrifft es uns auch. Dennoch sehe ich in dem Vers aus Philipper 2, 9f eine starke Einladung, uns an DEN zu wenden, der nicht nur gerecht handelt, sondern von Ewigkeit zu Ewigkeit die Gerechtigkeit *ist* und sie für uns erwirkte!

Unser HERR ist *der Höchste* im ganzen Universum, im Himmel und auf Erden! Sie brauchen sich nicht mit der menschlichen Instanz zufrieden geben, die Sie versteht oder eben auch nicht. Sie haben einen Kontakt weit darüber hinaus.

Im folgenden Vers 10 lesen wir: „Es *wird* der Tag kommen, da werden vor diesem Namen, den GOTT IHN gegeben hat, *alle* Wesen im Himmel und auf der Erde und unter der Erde auf die Knie gehen und IHN anbeten und bekennen, dass ER *allein* DER HERR ist.“

Der Tag *wird* kommen, an dem diese Wahrheit für alle sichtbar wird, auch wenn sie sich noch hinaus ziehen mag. Menschen, die Sie heute als mächtig und einflussreich fürchten, haben nur eine begrenzte Macht.

Sie dürfen und können heute schon mit DEM in Kontakt treten, der DER WIRKLICHE und ENDGÜLTIGE HERR *ist*, und zwar im Himmel und auf Erden!

Impuls:

Lösen Sie sich davon, über Menschen nur verzweifelt zu sein und in Hoffnungslosigkeit zu versinken.

Wenden Sie sich an DEN, der DER eigentliche HERR ist, in unserer Zeit und bis in Ewigkeit.

Werden Sie in Ihrem Herzen immer mehr von dem GOTT, DER LIEBE ist, ‚abhängig‘ als von Menschen.

Dieser HERR sieht Ihr erlebtes Unrecht und es schmerzt auch IHN, denn ER hasst Ungerechtigkeit.

JESUS eröffnete Ihnen den Zugang zu der höchsten Instanz im Himmel und auf Erden!

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott
Seelsorgerliche Beraterin

